

Elburg, den 26. Mai 2017

„Es kommt die Zeit, alle Nationen und Sprachen zu versammeln; und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen“ (Jes 66,18b); „Wir hören sie die großen Taten Gottes in unseren Sprachen reden“ (Apg 2,11b).

Liebe Geschwister,

Wir müssen nicht bis zum Ende warten, um die Herrlichkeit des Herrn zu sehen und zu loben und Ihn in unserer eigenen Sprache zu verherrlichen. Der Herr hat uns schon erleuchtete Augen des Herzens gegeben (Eph 1,18) um Ihn zu sehen und Er hat es uns auch ermöglicht, das Opfer des Lobes fortwährend Gott als die Frucht unserer Lippen anzubieten (Hebr 13,15). Wir leben in der Zeit der Gnade, gekennzeichnet durch den verherrlichten Herrn im Himmel und die Person des Heiligen Geistes auf Erden.

Hunderte von verschiedenen Stammessprachen werden in den meisten afrikanischen Ländern gesprochen. Immer wieder ist es ein besonderes Erlebnis, Brüder und Schwestern von ganz anderen Stämmen zu hören und Kulturen in ihrer eigenen Sprache über die großen Dinge Gottes in Lob zu Ihm sprechen zu hören. Wir sahen dies bei einem kürzlichen Besuch in:

Malawi (Teil 1) und
Südafrika (Teil 2) wieder, die der Herr in seiner Gnade uns diesen Monat möglich machte.

Teil 1

Malawi

Bruder Edwin Cross (UK) und ich besuchten 1992 zum ersten Mal Malawi. Danach fanden mehrere Besuche statt u.a. auch von Brüdern aus Ruanda und Uganda, die denselben Eindruck erhielten, den auch wir bei unseren Besuchen in zunehmendem Maß hatten: Örtliche Brüder haben in der Vergangenheit oft mit „Holz, Heu und Stroh“ gebaut. In mehreren Orten waren Gruppen entstanden, die bekennen, im Namen des Herrn zusammengzukommen. Aber leider liegt dort viel Unordnung vor.

In den vergangenen Jahren fanden auch Besuche bei Albert und Henny Nanninga statt, die 20 Jahre in Malawi gearbeitet haben. Sie haben in den vergangenen Jahren viel Lektüre in Chichewa und Englisch gedruckt und verbreitet. Die meisten Malawianer nennen sich Christen, aber sie verehren ihre Vorfahren und führen okkulte Praktiken aus, um sich gegen Krankheiten und Geister zu schützen. Es ist eine große Gnade, dass der Herr in einer solchen Gesellschaft die Arbeit von Albert und Henny Nanninga derartig gesegnet hat, dass ein kleines Zusammenkommen im Dorf Dowa entstanden ist.

Die genannten Geschwister kommen auch nach der Rückkehr von Albert und Henny 2014 in aller



Einfachheit im Namen des Herrn zusammen. Sie bleiben standhaft, Ihm nachzufolgen trotz des Widerstands der Mitbewohner ihres Dorfes, die an den Auffassungen und Praktiken ihrer Gesellschaft festhalten.

Während unseres Besuches in Juni 2014 waren Bruder Simon Attwood und ich dankbar das feststellen zu dürfen.

< Anfang 2016 haben Philip und Rahel Krauss sich in der Nähe der Hauptstadt Lilongwe niedergelassen, um die Arbeit von Albert und Henny in praktischer Gemeinschaft mit unseren Brüdern und Schwestern in

Dowa fortzusetzen. Dieses Paar mit vier Kindern ist eine große Ermutigung für die Arbeit, da sie sowohl als Familie ein Beispiel sind als auch bezüglich der Zunahme der Aktivitäten.

Es war schön eine Woche bei Philipp und Rahel und ihren vier Kindern zu sein. Die Gespräche mit ihnen waren gegenseitig ermutigend, es gab Gemeinschaft im Gebet und ich habe mit Philip mehrere Reisen und Besuche machen können.

Dowa

Es war ermutigend, die Brüder und Schwestern von Dowa wieder zu treffen. Am Tag nach meiner Ankunft hatten Philipp und Rahel ein Picknick für alle Brüder und Schwestern von Dowa am Ufer des Malawisees organisiert. Sie genossen die Gemeinschaft, das Grillen, Sport und Spiel. Ich konnte mit den Brüdern, die Englisch sprechen, wie Stanley, Lennard und Akim, einen Gedankenaustausch über frühere Besuche machen. Wir sind mit dem gleichen Herrn verbunden, und das kennzeichnete unsere persönlichen Gespräche.

Der Zeitplan für Sonntag ist, die Zeit so effektiv wie möglich zu nutzen. > Nach dem Brotbrechen gibt es eine Pause, in der die Brüder und Schwestern zusammen die Mahlzeit genießen. Es gibt Zeit für gemeinsame Gespräche, bei denen Männer und Frauen getrennt sitzen.

Philip hat einen guten Kontakt mit den Brüdern und Rahel mit den Schwestern. Sie machen Fortschritte im Lernen der Chichewa Sprache. Danach hält v Bruder Stanley Sonntagsschule. Er macht diese Arbeit sehr gut und mit viel Liebe für die Kinder, von denen sich einige bekehrt haben. Nach der Pause findet der Dienst am Wort statt und danach eine Gebetsstunde. Um vier Uhr nachmittags geht jeder wieder nach Hause, geistlich gestärkt.



Die Geschwister in Dowa führen ein sehr einfaches Leben in ihren Hütten. Sie leiden unter dem Widerstand von Familie und Mitbewohnern ihres Dorfes. Aber sie finden ihre Stärke im Herrn sowie seinem Wort und genießen das Zusammensein zum Namen des Herrn wie das Brotbrechen und die regelmäßigen Wortbetrachtungen. Zusammen mit Philip und Eliko konnte ich einer dieser Betrachtungen beiwohnen.

Sie sind in den vergangenen Jahren dem Druck der matriarchalen Gesellschaft nicht erlegen, die u.a. fordert, dass die Brüder der Mutter verantwortlich für die Erziehung ihrer Kinder sind.

Es ist ermutigend, dass seit einiger Zeit mehrere Interessenten angefangen haben den Zusammenkünften beizuwohnen.

Christliche Buchhandlung und Literaturverbreitung

Eine christliche Buchhandlung wurde in Lilongwe eröffnet, wo Bruder Eliko Kapalamula arbeitet. Er hat in den Jahren 2013-2014 "Good Seed" -Kalender und Traktaten in großer Zahl verbreitet und arbeitet nun eng mit Philip zusammen. Interessierte können einen Bibelkorrespondenzkurs in dieser Buchhandlung bekommen, den Bruder Eliko > verteilt und korrigiert. Es gibt in zunehmendem Maße Interesse an diesem Kurs, wie z.B. von Häftlingen aus Mzuzu in Nord-Malawi, wo ein Ansprechpartner sich um den Versand kümmert. Die Leute kaufen eine große Menge von Bibeln und Literatur in der Buchhandlung, was große Freude und Dankbarkeit für uns verursacht.



In dieser christlichen Buchhandlung finden jeden Woche Bibelstudien statt mit Philip über den Brief an die Römer. Bei meinem Besuch wurde ich gebeten, einen Überblick über die verschiedenen Dispensationen zu geben mit einem Banner, den ich mitgebracht hatte. Diese Bibelstudie wurde von Pastoren von mehreren Kirchen besucht.



Zusammen mit Eliko und anderen Brüdern von Dowa verbreitet < Philip Traktate in Englisch und Chichewa in vielen Gebieten von Malawi. Gleichzeitig wird das Evangelium verkündigt und gehalten, wenn es eine Gelegenheit gibt.

Philip ist geübt, um in November mehrere Reisen für die Verbreitung von Kalendern und Traktaten in ganz Malawi und in den Nachbarländern (Sambia und Simbabwe) zu machen, wo auch Chichewa gesprochen wird, zusammen mit einigen Brüdern aus Europa.

Wir haben zusammen nachgedacht, inwieweit es für Brüder und Schwestern von Versammlungen im südlichen Teil Afrikas praktisch wäre, sich für eine Bibelkonferenz zu treffen. Bei meinem Besuch in Randburg, Südafrika, teilte ich diese Überlegung mit örtlichen Brüdern und Bruder Ishmael aus Mosambik. Es ist jetzt ein Gebetsgegenstand für uns alle.

Flüchtlingslager

Es gibt ein Flüchtlingslager in der Nähe von Dowa mit über 30.000 Flüchtlingen, meist aus dem Kongo. Jede Woche kommen Hunderte von Flüchtlingen hinzu. Albert Nanninga hielt regelmäßig Bibelstudien dort und Simon Attwood, Mukama Gerard (Ruanda), und ich haben dort in 2014 auch Bibelstudien gehalten.

Philip und ich waren in diesem Flüchtlingslager zusammen mit den Brüdern Stanley, Akim und Lennard's Sohn Philemon. Es gab großes Interesse an diesen Bibelstudien über einige Aspekte der Versammlung, sowohl am Morgen als auch am Nachmittag. Bruder Eliko hatte genügend Literatur für einen Buchtisch mitgegeben, der in den Pausen gut besucht wurde. Bruder Akim und Philemon haben begeistert denjenigen geholfen, die ein Buch kaufen wollten. Philip und die örtlichen Brüder haben geplant, dieses Lager öfter zu besuchen.



Ich blicke mit Dankbarkeit auf diesen Besuch zurück und möchte empfehlen Philip und Rahel mit ihren Kindern in eure Fürbitte aufzunehmen.

Ich möchte ganz herzlich für eure Gebete und die praktische Unterstützung der vergangenen Monate danken.

Herzliche Grüße im Herrn, in Ihm verbunden,

Hilvert Wijnholds

PS: Bitte betet für :

- *Die Reise von Bruder Kitsa Thomas von Goma zum Bibel Konferenz Zentrum in Mputu, wo er buchhalterische Hilfe geben wird und eine Bibelkonferenz für verantwortende Brüder vom 8. bis 12 Juni beiwohnen wird.*
- *Meine Besuche in Kenia und Ruanda von 13. – 26. Juni.*